



SCHWERPUNKTFRAGEN 2023

Auch in diesem Jahr hat der IVA gemeinsam mit Partnern Schwerpunktfragen ausgearbeitet und lädt die börsennotierten Unternehmen zur Beantwortung ein. Die Antworten der Unternehmen werden unter www.iva.or.at veröffentlicht.

1) Einfluss der Weltwirtschaft

- a. COVID-19-Hilfen: Hat Ihr Unternehmen 2022 COVID-19-Hilfen der Republik Österreich erhalten? Wurden Beträge zurückgezahlt?

Covid Investitionsprämie: Im vergangenen Jahr 2022 hat der Palfinger Konzern einen Zuschuss von € 78.546 durch die Covid-Investitionsprämie erhalten. Davon entfallen € 9.844 auf die EPSILON KRAN GMBH und die restlichen € 68.702 auf die PALFINGER AG. Der Zuschuss muss nicht zurückbezahlt werden.

Im Jahr 2023 sind Covid-Investitionsprämien iHv. € 2,4 Mio. beantragt.

Es wurde kein Fixkostenzuschuss beantragt und für die Covid Hilfen im Zusammenhang mit Kurzarbeit ist keine Rückzahlung erfolgt.

Anmerkung: Die im Geschäftsbericht ausgewiesenen Covid Hilfen bei sonstigen Zuschüssen iHv. 312 TEUR sind keine Zuschüsse der Republik Österreich, sondern Covid Hilfen in anderen Ländern (Kanada, Slowenien).

- b. Einfluss des Krieges in der Ukraine: Ist Ihr Unternehmen direkt finanziell durch den Krieg in der Ukraine betroffen? Wenn ja, in welcher Höhe und in welchem Sektor?

Palfinger hat alle Lieferungen und den Know-how Transfer nach Russland gestoppt. Die Palfinger-Standorte in Russland agieren vollständig autonom. Direkte finanzielle Effekte wirkten auf den Palfinger Konzern durch einen starken Anstieg von Material- und Energiepreisen (siehe dazu Antwort zu Lieferketten und Inflation).

- c. Hat Ihr Unternehmen außerordentliche Preiserhöhungen 2022 durchgeführt?

Es wurden mehrere außerordentliche Preiserhöhungen durchgeführt. Aufgrund des hohen Auftragsstandes wird die volle Wirksamkeit der durchgeführten Erhöhungen erst im Laufe des Jahres 2023 erreicht.

- d. Wie hoch war der Anteil nicht erneuerbarer Energieträger jeweils an den Kosten und dem genutzten Volumen an Energie (in jeder Form, einschließlich indirekter Nutzung, zB durch Erdgasverstromung) im vergangenen Geschäftsjahr? Welche Maßnahmen traf und trifft die Gesellschaft, um den Anteil nicht erneuerbarer Energieträger zu reduzieren?



Der Anteil der nicht erneuerbaren Energieträger am genutzten Volumen betrug 2022 am Energiegesamtverbrauch (Strom, Gas, Heizöl, Treibstoffe) ca. 35% in der Region EMEA.

Die übrigen Regionen sind von untergeordneter Bedeutung (EMEA 2/3 des globalen Gesamtenergieverbrauchs).

Der gruppenweite Anteil der Elektrizität aus erneuerbaren Energieträgern lag im Jahr 2022 bei 76,6%.

Der Kostenanteil der nicht erneuerbaren Energieträger betrug 2022 ca. 23% in der Region EMEA.

Die übrigen Regionen sind von untergeordneter Bedeutung (EMEA 2/3 des globalen Gesamtenergieverbrauchs)

Maßnahmen: Im zweiten Halbjahr 2022 erfolgte eine Energiesparinfokampagne, mit dem Ziel den Energie- und Gasverbrauch in EMEA zu reduzieren (Poster, Aussendungen, Maßnahmenkampagnen). In den Produktionswerken gibt es laufend Energieaudits und Energieeffizienzanalysen. Photovoltaikanlagen sollen sukzessive erweitert werden, bis Ende 2023 wird PALFINGER ca. 6,6 MWp (Megawatt Peak – installierte Spitzenleistung) an neun Standorten installiert haben. Weiters werden 2023 die zehn größten Standorte zusätzlich mit internen und externen Partnern auf weitere Energiesparpotenziale untersucht.

2) Investitionen & ESG

- a. Investitionen in die „Erhebung von ESG-relevanten Daten“ 2021 und 2022: Wie hoch sind die internen/externen Kosten (Beratung, Rechtsanwälte, Wirtschaftsprüfer, IT-Dienstleister)?

Die externen Kosten in die „Erhebung von ESG-relevanten Daten“ belaufen sich 2022 auf 312 TEUR im Vergleich zum Vorjahr mit 61 TEUR. Die externen Kosten verteilten sich wie folgt: 39,7 TEUR für Beratung/Emissionsberechnungen, 120 TEUR für HSE Tool/ Lizenzkosten, 52,3 TEUR für Sustainability Narrativ und 100 TEUR ESG-Beratung.

Die internen Kosten belaufen sich 2022 auf 100 TEUR (HSE reporting Personalaufwand) im Vergleich zum Vorjahr mit 349 TEUR. Im Jahr 2022 wurden einige Aufgaben, die im Jahr 2021 intern erledigt wurden, extern (insb. ESG-Beratung) abgewickelt.

- b. Investitionen in „Social Media“ 2021 und 2022: Wie hoch sind die internen/externen Kosten (Mitarbeiter, Mediaagentur, Strategieberatung usw)?

Für Social Media sind 2022 externe Kosten iHv. 160 TEUR für Agenturen, Social Media Kampagnen, Mediakosten und LinkedIn und zwei interne Kapazitäten angefallen. 2021 sind externe Kosten iHv. 60 TEUR und zwei interne Kapazitäten angefallen. Die Kosten lagen im Jahr 2022 insbesondere wegen der Social Media



Kampagnen (Reachanything) rund um die beiden großen Messen (IAA und BAUMA) über dem Vorjahresniveau.

- c. Wie hoch belaufen sich die ESG-Kosten im Reporting in 2022 (externe Berater, Dienstleister usw.)? Wie viele Mitarbeiter sind ausschließlich für diese Aufgaben vorgesehen?

Die ESG-Kosten im Reporting 2022 belaufen sich auf 130 TEUR (100 TEUR ESG-Beratung Deloitte + 30 TEUR Diversity Beratung van Beekhuis). Bei PALFINGER waren im Jahr 2022 mehrere Mitarbeiter aus verschiedenen Bereichen im ESG-Reporting tätig, ohne ausschließlich damit beschäftigt zu sein. Den Gesamtaufwand beziffern wir ca. mit einer FTE. Für 2023 sind zusätzlich weitere 2 FTEs vorgesehen.

3) Aufsichtsrat

- a. Wie hoch sind die Nebenkosten, wie Reisekosten, Sekretariat, Beratung, Klausuren, Weiterbildung?

Die Nebenkosten des Aufsichtsrates belaufen sich auf 46 TEUR. Davon entfallen 9 TEUR auf Reisekosten, 23 TEUR auf Sekretariat und 14 TEUR auf Beratungsaufwand.

- b. Verfügt Ihr Unternehmen über einen LID (Lead Independent Director)?

Nein, diese Aufgaben werden bei der PALFINGER AG vom Aufsichtsratsvorsitzenden übernommen.

4) Investor Relations-Aktivitäten

- a. Anzahl der Roadshows im In- und Ausland?
b. Anzahl der Kontakte mit institutionellen und privaten Investoren?

Bedingt durch Covid-19 wurden insbesondere im ersten Quartal 2022 die Investoren und Analysten mithilfe von Calls und digitalen Roadshows vom Vorstand und dem Investor-Relations-Team umfangreich über die Geschäftsentwicklungen informiert. Ab dem zweiten Quartal wurden vermehrt zahlreiche persönliche Meetings abgehalten und Investorenkonferenzen besucht. Des Weiteren war PALFINGER auf der Invest in Stuttgart, dem Börsentag München, der Gewinnmesse in Wien und am Geldtag der Oberösterreichischen Nachrichten in Linz vertreten und stand zahlreichen (rund 500) Privataktionären Rede und Antwort. Im vergangenen Jahr hat PALFINGER 21 Investorenkonferenzen, Roadshows und Investoren Conference Calls gemacht und hatte damit rund 300 Kontakte mit institutionellen Investoren.

- c. Aufwand für Research und Analysen?

Der Aufwand für Research und Analysen beträgt im Jahr 2022 25 TEUR.



- d. Kosten der Printauflage des Geschäftsberichts und des Nachhaltigkeitsberichts?

Der Nachhaltigkeitsbericht ist Teil des Geschäftsberichts. Die Kosten für den Druck des Geschäftsberichts inklusive Versand belaufen sich auf 20.789,45 brutto

5) Steuerzahlungen 2022

- a. Wie hoch sind die Steuerzahlungen in Österreich und in den drei umsatzstärksten Auslandsmärkten (Angabe Land, Umsatz, Steuerzahlung)?

i) Österreich: Ertragsteuerzahlungen: TEUR 1.026 (für 2021 in 2022)

ii) USA, Umsatz mEUR 465; Ertragsteuerzahlungen: TEUR 45

iii) Deutschland, Umsatz mEUR 339; Ertragsteuerzahlungen: TEUR 8.188

iv) Russland, Umsatz mEUR 152, Ertragsteuerzahlungen: TEUR 4.683

v) Frankreich, Umsatz mEUR 134, Ertragsteuerzahlungen: TEUR 1.807

6) Förderung junger Menschen

- a. Wie viele Praktikanten sind in Ihrem Unternehmen tätig (2021 und 2022)?

*Stichtag 31.12.2021: 27 PraktikantInnen, Stichtag 31.12.2022: 29 PraktikantInnen
Über das gesamte Jahr 2022 waren in Österreich 142 Praktikanten beschäftigt,
davon 60 BerufspraktikantInnen und 82 Ferialkräfte.*

- b. Wie viele Praktikanten erhalten eine Vergütung und wie hoch ist diese durchschnittlich?

PALFINGER vergütet in der Regel alle Praktika. In Österreich werden BerufspraktikantInnen mit ca. 1.700 € Brutto in den ersten 6 Monaten und danach mit ca. 2.200 € Brutto vergütet. Ferialkräfte verdienen zwischen 1.100€ und 1.700€, je nach Alter und Qualifikation.

- c. Beschreiben Sie die Alters- und Ausbildungsstruktur der Praktikanten.

PraktikantInnen werden bei PALFINGER aktiv in Projekte eingebunden und erfahren somit eine Behandlung wie vollwertige MitarbeiterInnen. Diese hohe Wertschätzung und Verantwortung sorgen auch dafür, dass sich viele ehemalige PraktikantInnen in der bestehenden Belegschaft befinden.

7) Young Shareholders Austria – Fragen zu Arbeitsmarkt und Ausbildung

Die Nachfrage nach Facharbeitern kann aktuell mit in Österreich ansässigen Arbeitnehmern kaum mehr gedeckt werden, daher ist der Zuwachs zum Beispiel an Leasingkräften aus dem EU-Ausland enorm.

- a. Welche konkreten Maßnahmen werden Ihrerseits gesetzt, um künftig die Nachfrage an Fachkräften in Ihrem Unternehmen nachhaltig abdecken zu können?



- PALFINGER führt einen globalen Performance-&-Development-Review-Prozess in einem einheitlichen Tool durch (87,2 Prozent Abschlussquote in 2022)
- Wir setzen auf ein umfangreiches E-Learning Angebot für alle MitarbeiterInnen und bieten monatlich 2 Stunden Lernzeit in Eigenverantwortung innerhalb der Arbeitszeit an
- Ein neuer PALFINGER Campus wurde in Österreich fertiggestellt, wodurch die Zahl der Lehrlinge deutlich erhöht werden soll
- PALFINGER konnte zahlreiche Siege und Spitzenplätze bei Lehrlingswettbewerben erzielen
- Das Ausbildungsprogramm "Study and Work" wurde ausgerollt, welches es MitarbeiterInnen ermöglicht, eine akademische Ausbildung neben der beruflichen Tätigkeit zu absolvieren.
- Das Ausbildungsprogramm in China nach österreichischem Vorbild wurde fortgesetzt

b. Wie viele Lehrlinge befinden sich im Unternehmen?

*PALFINGER beschäftigt derzeit 226 Lehrlinge (in den Regionen EMEA und LATAM)
Zusätzlich Informationen zu Lehrlingen in Österreich:
Aktueller Stand: 119 Lehrlinge. Ab 01. September 2023 sind 149 Lehrlinge (an den Standorten Lengau, Ainring und Elsbethen) geplant.
Im Schuljahr 2021/2022 haben von 104 Lehrlingen 83 Lehrlinge die Berufsschule mit ausgezeichnetem oder gutem Erfolg abgeschlossen.
Von 19 Lehrlingen haben im Februar 2023 2 Lehrlinge mit Erfolg, 6 Lehrlinge mit gutem Erfolg und 11 Lehrlinge mit Auszeichnung ihre Lehre abgeschlossen.
Unsere Lehrlinge können sich pro Lehrjahr durch ein Punktesystem ein zusätzliches Lehrlingsgehalt durch deren Leistungen dazu verdienen.*

c. Wie viele Leasingkräfte sind im Unternehmen tätig?

Aktuell sind 468 überlassene Arbeitskräfte im Unternehmen tätig.

d. Wie hoch waren die Aufwendungen für interne und externe Aus- und Fortbildungen gesamt und pro Mitarbeiter?

Diese Kennzahlen werden bei Palfinger aktuell leider nicht erhoben.



In Kooperation mit dem Verein zur Korruptionsbekämpfung Transparency International Austria wurden zwei spezifische Themen ausgewählt.

1) Whistleblowing

In der Vergangenheit wurden Fälle von Korruption in internationalen Unternehmen immer wieder durch WhistleblowerInnen publik. Oft wurde in der Öffentlichkeit der Eindruck vermittelt, dass HinweisgeberInnen dem Unternehmen durch die Veröffentlichung schaden wollen.

- a. Inwiefern hat sich dies durch die Schaffung eines Meldesystems für HinweisgeberInnen gewandelt? Wird in Ihrem Unternehmen kommuniziert, dass Whistleblowing in erster Linie zum Schutz der Unternehmen dient, und welche Strategie verfolgt Ihr Unternehmen bei der Schulung von MitarbeiterInnen?

Die "Integrity Line" bietet als etabliertes Hinweisgebersystem die Möglichkeit, Missstände aufzuzeigen. Dahingehend werden die Mitarbeiter im Rahmen von Awareness-Aussendungen sowie Trainings auch geschult.

- b. Wenn Sie bereits ein Meldesystem implementiert haben, gelang es dadurch, Fälle von Fehlverhalten in der Vergangenheit erfolgreich aufzudecken? Wie hoch schätzen Sie, war der vereitelte monetäre Schaden für das Unternehmen?

PALFINGER hat gute Erfahrungen mit dem Hinweisgebersystem gemacht und evaluiert alle Meldungen auf Relevanz und Risikopotenzial gemäß einem strukturierten Prozess. In begründeten Verdachtsfällen führt Corp. Internal Audit Sonderuntersuchungen durch, um den Sachverhalt zu evaluieren. Eine Abschätzung eines potenziell vereitelten monetären Schadens ist nicht möglich.

2) Transparenz & Compliance

Korruptionsprävention hat viele Facetten. Entscheidend ist der Umgang mit der Problematik innerhalb eines Unternehmens und wie die Unternehmenskultur dahingehend ausgestaltet ist.

- a. Wie hoch ist das Budget für Compliance-Schulungen, mit **Schwerpunkt Antikorruption und Strafrecht**? Wie oft werden diese pro Jahre durchgeführt? Unterscheiden Sie dabei zwischen internen Schulungen für MitarbeiterInnen und externen Schulungen der Compliance Officer durch Dritte.



Der aktuelle "Code of Conduct" definiert die wesentlichen Prinzipien für die Geschäftstätigkeit von PALFINGER einschließlich "Anti-Korruption". Bei allen Geschäftstätigkeiten von PALFINGER ist Integrität von größter Bedeutung. Der Korruptionsbekämpfung ist eine eigene Gruppenrichtlinie "Anti-Korruption" gewidmet. Zudem wird das Thema Anti-Korruption im Zuge von regelmäßigen unternehmensweiten Aussendungen aufgegriffen, um eine entsprechende Awareness unter den Mitarbeitern zu erwirken. Die proaktive Umsetzung und Einhaltung von Standards ist für PALFINGER wichtig und wird von allen Mitarbeitern und Geschäftspartnern, wie insb. Lieferanten und Händlern, gleichermaßen gefordert. Zu Fortbildungszwecken wird das gruppenweite Schulungsprogramm zu Compliance-Themen im PALFINGER Learning Management System (LMS) laufend ausgeweitet. Eine systematische Erhebung der von Mitarbeitern absolvierten Schulungen erfolgte im Berichtsjahr nicht, entsprechende Daten werden voraussichtlich für das Jahr 2023 vorhanden sein. 2023 stehen Themen rund um den "Code of Conduct" im Vordergrund.



In Kooperation mit den Lesern des Mediums Börsen-Kurier wurden zwei Themen ausgewählt, die explizit als Börsen-Kurier-Leserfragen mit in die Schwerpunktfragen aufgenommen wurden.

1) Lieferketten

- a. War Ihr Unternehmen 2022 von Verzögerungen/Ausfällen in den Lieferketten betroffen?

Ja, PALFINGER war massiv von den Störungen in den Lieferketten und den generellen Engpässen in der Supply Chain betroffen. Es gab in fast allen Materialbereichen Engpässe und Störungen. Das größte Bottleneck lag allerdings im Bereich Chip-Versorgung für die Steuerungselektroniken.

- b. Wenn ja, bestehen diese Probleme derzeit noch immer? In welchem Ausmaß? Welche Auswirkungen haben diese auf Produktion bzw Leistung? Welche Maßnahmen haben sie getroffen/geplant, um die Abhängigkeiten zu reduzieren bzw Ihre Resilienz zu steigern?

Um die Engpass-Phase bestmöglich managen zu können, wurde eine Task Force ins Leben gerufen.

Durch ein sehr Engpass-Management und intensive, regelmäßige, engmaschige Abstimmung über alle Funktionsbereiche (Procurement, SCM, Operations und Sales) konnte die Phase bestmöglich gesteuert werden.



Die Lieferketten haben sich wieder verbessert. Die aktuellen Herausforderungen in der Lieferkette verteilen sich auf einige Themen, die im Umfang nicht so wesentlich sind, aber weiterhin Impact haben. Die Anliefertreue hat sich seit November 2022 auf einem höheren Niveau eingependelt.

Je nach Situation werden weitere Lieferanten aufgebaut oder die Performance der bestehenden Lieferanten verbessert.

Gerade um Produktionsabbrisse zu vermeiden, haben flexible Arbeitszeit Modelle und die hohe Flexibilitätsbereitschaft der MitarbeiterInnen den wesentlichen Beitrag geleistet.

2) Inflation

- a. In welchen der folgenden Bereiche hat die Inflation spürbare Auswirkungen auf operative Ergebnisse, wo liegen die stärksten Auswirkungen?

- Personalkosten
- Rohstoffe/Vormaterialien
- Energie
- Sonstiges, und zwar:

Vormaterialien:

Neben den steigenden Energiepreisen haben sich die steigenden Rohstoff- und Personalkosten in 2022 stark ausgewirkt.

Speziell bei den Einkaufsmaterialien mit einem höheren Wertschöpfungsanteil gestalten sich die Preisverhandlungen auch 2023 schwierig, da hier die höheren Anteile an Personalkosten (indirekt beeinflusst von der Inflation) weiter durchschlagen. Der Rohstoff- als auch der Energieanteil der Kosten sind jedoch im Vergleich zu den Höchstpreisen der vergangenen Jahre deutlich gesunken.

Rohmaterialien:

Die Rohmaterialpreise – vor allem die Stahlpreise - sind in Folge des Krieges in der Ukraine ausgehend von einem hohen Niveau sprunghaft angestiegen, danach jedoch infolge der sich stabilisierenden Versorgungslage wieder gesunken.

Aufgrund der im Jahresverlauf 2022 sinkenden Nachfrage und der steigenden Inflation sanken die Stahlpreise zum Ende 2022 bis auf ca. 600 Euro. Im Jahresverlauf 2023 sollen sich die Preise laut Forecast um die 750-800 Euro einpendeln.

Im Jahresverlauf 2022 wirkten sich die gestiegenen Preise für Rohstoffe und Vormaterialien negativ auf die Profitabilität aus. Palfinger reagierte auf diese Preisentwicklung mit Preiserhöhungen bei Fertiggeräten, welche aufgrund des hohen Auftragsbuches im Jahr 2022 nur beschränkt wirkten.

- b. Welche Maßnahmen haben Sie getroffen/geplant, um die Auswirkungen abzufedern?

Einkaufsmaterialien und Rohstoffe: In enger Zusammenarbeit mit den Lieferanten und unter hohem Einsatz aller Ressourcen im Einkauf wurden die geforderten



Preissteigerungen so gut es ging abgefedert/vermieden. Zudem wurden weitere strategische Partnerschaften angestrebt und erste Verträge abgeschlossen. Des Weiteren wurde ein Projekt zur Lieferantenentwicklung gestartet.

Energie: Hier wurde von langfristigen Verträgen abgesehen und kurzfristige (Monats)Verträge am Spotmarkt abgeschlossen. Diese waren deutlich günstiger als die angebotenen langfristigen Verträge.

Alle Begriffe sind genderneutral zu verstehen.